

Venenmittel - top oder flop?

Gesundheitspresse-Seminar der
ABDA, Oktober 2008



Venenmittel in der Selbstmedikation

- Jeder zweite Erwachsene leidet an Veränderungen der Beinvenen!
- Venenmittel werden stark beworben!
- Arzneiformen zur innerlichen Anwendung (Tabletten, Kapseln, Tinktur)
- Arzneiformen zur äußerlichen Anwendung (Salben, Cremes, Gele)
- Die Nachfrage von Patienten nach Venenmitteln ist sehr groß.



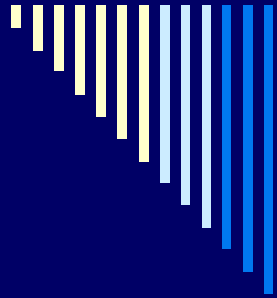
Kunden kommen mit Eigendiagnose / Präparatewunsch

- **Leitlinie der Bundesapothekerkammer**
- Welche Beschwerden liegen vor?
- Wie lange dauern die Beschwerden schon an?
- Was wurde bisher dagegen unternommen?
- Gegen welche Beschwerden soll das Präparat eingesetzt werden?



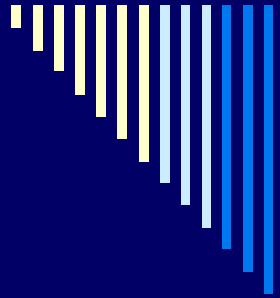
Empfehlungen zur Selbstmedikation

- Alle Maßnahmen, die den **venösen Rückstrom fördern**.
- Alle Maßnahmen, die den **Gefäßquerschnitt vermindern**.
- Nichtmedikamentöse Therapieoptionen, z.B. Bewegung, Sport, Kältereize, Wassertreten, Hochlagern der Beine, längeres Stehen und Sitzen möglichst vermeiden, Kompressionsstrümpfe, ...



Venenmittel in der Selbstmedikation

- **Ödemprotektiva** (beugen vor)
- **Vasoaktive, venentonisierende Substanzen** (unterstützen die Gefäße)
- (Ödemausschwemmende Substanzen)
- (Gerinnungshemmende Substanzen)



Venenmittel in der Selbstmedikation

- Auszug aus Mäusedornwurzelstock
- Auszug aus Rosskastaniensamen (standardisiert auf Aescin)
- Rutoside / Troxerutin
- Auszug aus Weinblättern (rot)



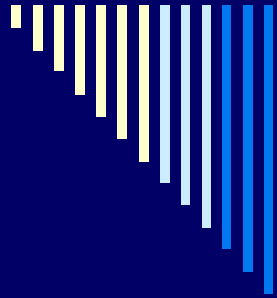
Bewertungskriterien

- Gibt es positive Bewertungen nach der Durchführung von Studien?
- Ist die Darreichungsform geeignet!
- Ist die Dosierung ausreichend?
- Sind unerwünschte Arzneimittelwirkungen bekannt?
- **Grundsätzlich sind Einzelstoffpräparate den Kombinationspräparaten vorzuziehen!**



Auszug aus Mäusedornwurzelstock

- Blutgefäße sollen von innen abgedichtet werden → verminderte Ödembildung!
- weiterhin antientzündliche Wirkung
- Es liegen wenig verwertbare Studienergebnisse vor.
- Die therapeutische Wirksamkeit ist nicht ausreichend belegt!



Auszug aus Rosskastaniensamen (Aescin)

- Blutgefäße sollen von innen abgedichtet werden → verminderte Ödembildung!
- weiterhin antientzündliche Wirkung
- Im Vergleich zur Kompressionstherapie kommt es durch Einnahme des Extraktes zu ähnlich guten Effekten!



Auszug aus Roskastaniensamen (Aescin)

- **Extrakt ist bei einer Venenschwäche (mit Einschränkungen) geeignet!**
- Sinnvoll ist der Einsatz insbesondere im Frühstadium einer Venenerkrankung.
- Weiterhin ist es sinnvoll, den Extrakt unterstützend zu einer Kompressionstherapie einzusetzen.



Rutoside / Troxerutin

- Blutgefäße sollen von innen abgedichtet werden → verminderte Ödembildung!
- Es gibt bisher nur Annahmen für diesen Wirkmechanismus.
- Die therapeutische Wirksamkeit ist nicht ausreichend belegt!



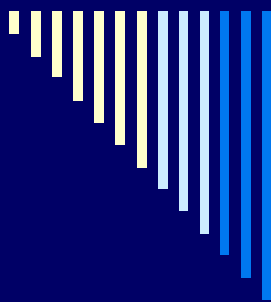
Auszug aus roten Weinblättern

- Blutgefäße sollen von innen abgedichtet werden → verminderte Ödembildung!
- weiterhin antientzündliche Wirkung
- **Studienergebnisse deuten auf positive symptomatische Effekte hin!**
- Die therapeutische Wirksamkeit ist unter strengen Kriterien allerdings nicht ausreichend belegt!



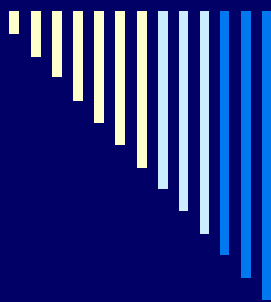
Allgemeine Einnahmehinweise

- Feste Darreichungsformen unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit einnehmen.
- Aufrechte Körperhaltung vermeidet Reizungen in der Speiseröhre.
- Einnahme zu oder unmittelbar vor den Mahlzeiten führt zu einer besseren Verträglichkeit.
- Anwendungsdauer ca. 12 Wochen



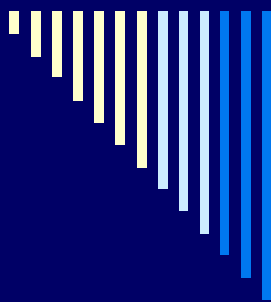
Externa zur äußerlichen Anwendung

- Salben, Cremes oder Gele
- Die Anwendung kann subjektiv von Vorteil sein, wenn der erkrankte Bereich sichtbar und gut zugänglich ist.
- Heparin oder Heparinoide, Aescin oder Rosskastaniensammeneextrakt, Cumarin, Arnikaextrakte, Hamamelisextrakte, Extrakte aus rotem Weinlaub, ...



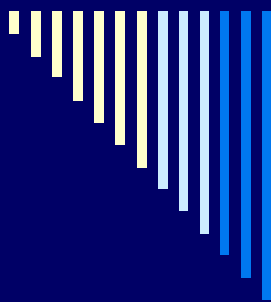
Externa zur äußerlichen Anwendung

- Im Handel befindliche Arzneimittel sind zur äußerlichen Behandlung der chronischen Venenschwäche allein **NICHT zu empfehlen!**
- Es fehlen bisher ausreichende Nachweise der Wirksamkeit.
- Traditionelle Behandlung, ggf. zur unterstützenden Therapie



Externa zur äußerlichen Anwendung

- Hinweise zur unterstützenden Anwendung:
- 3- bis 4-mal täglich leicht einreiben
- Massagerichtung immer von unten nach oben (zur Körpermitte)
- Bei frischen Venenerkrankungen und akuten Thrombosen **NICHT** einmassieren → **Emboliegefahr!!**
- In diesem Fall Salbe nur dick auftragen und Salbenverband anlegen!



Externa zur äußerlichen Anwendung

- Wenn medizinische Kompressionsstrümpfe getragen werden, dürfen diese erst ein bis zwei Stunden nach dem Einreiben wieder angezogen werden.
- Empfehlung:
 - Erst abends die Beine eincremen, wenn die Strümpfe sowieso abgelegt werden.



Fazit

- Nicht alle Venenmittel sind geeignet!
- Ein **symptomatischer Nutzen** ist für einige Präparate bei chronischen Venenbeschwerden dokumentiert.
- Am besten untersucht sind Präparate zur innerlichen Anwendung, die **Extrakte aus Rosskastaniensamen und rotes Weinlaub** (mit Einschränkungen) enthalten.




Fazit

- **In der Apotheke steht nicht das Venenmittel, sondern der Venenpatient im Mittelpunkt!**
- Individuelle Beratungsangebote der Apotheke zur Prävention und Therapie von Venenerkrankungen nutzen.
- Hinweis auf zusätzliche Therapieoptionen!



Kontakt

- ABDA (über Frau Dr. Sellerberg)
-  030 / 40004134
- u.sellerberg@abda.aponet.de